WORK SHOPS

Das Denkwerkzeug Multilokalität ist ein Kompass für Gemeinden und Regionen mit praktischem Arbeitsmaterial für den nutzenstiftenden Umgang mit mehrörtlich lebenden Menschen. Ergänzend zu den vielen, in diesem Workbook enthaltenen Denkansätzen und Handlungsanweisungen, wurden zwei Workshop-Formate konzipiert, um als Gemeinde und Region möglichst schnell und einfach ins Tun zu kommen. Workshop 1 richtet sich an MeinungsmacherInnen und InteressenvertreterInnen in einer Gemeinde. Workshop 2 adressiert die Zielgruppe der Multilokalen in einer Gemeinde. Für die Durchführung der Formate wird die fachliche Begleitung durch ProzessbegleiterInnen oder RegionalmanagerInnen aus dem Fachbereich Nachhaltigkeit und Umwelt sowie die Integration der Ergebnisse in geeignete Gemeindeentwicklungsprozesse (z.B. Agenda 21-Prozesse) empfohlen.

Workshop 1

Zielgruppen: MeinungsmacherInnen und Interessen-vertreterInnen

Wie finde und erreiche ich multilokal lebende Menschen in unserer Gemeinde?
Wer sind die Multilokalen in unserer Gemeinde?
Wo leben sie in unserer Gemeinde?

Wer sind diese multilokal lebenden Menschen in unserer Gemeinde und was brauchen sie?
Wie kann meine Gemeinde Multilokale in ihrem Lebensstil unterstützen?

Wie kann ich als Gemeinde durch entsprechende Unterstützung der Multilokalen bzw. ihrer Lebensstile auch von deren Know-how profitieren?
Zu welchen Themen/Projekten brauchen wir von unseren Multilokalen einen Blick von außen?

Workshop 2

Zielgruppe: Multilokale

Wer sind diese multilokal lebenden Menschen in unserer Gemeinde und was brauchen sie?
Wer bin ich? An welchen Orten lebe ich?
Mein Bezug zur Herkunftsgemeinde?
Was sind meine Bedürfnisse als multilokaler Mensch in der Herkunftsgemeinde?

Wie kann ich als Gemeinde Multilokale und ihren Lebensstil unterstützen und so von ihrem Know-how profitieren?
Was bietet die Gemeinde bereits und wo sollte noch nachgeschärft werden?

Zusammenführen der Ergebnisse aus Workshop 1 und Workshop 2 und gemeinsame Priorisierung:
Welche Punkte/Themen wollen wir gemeinsam in Angriff nehmen?

Downloadbereich
Unter diesem QR-Code können Sie Arbeitsmaterial zu den im Workbook angeführten Praxisbeispielen downloaden.
www.agenda21-ooe.at/themen/multilokalitaet

WORKSHOP 1

Material für den Workshop
– Orthofoto/Karte des Gemeindegebietes (1 : 25.000)
– 3 Pinnwände
– Post-its in 3 unterschiedlichen Farben
– Moderationskarten
– Schnellcheck-Fragen
– **Workbook „Denkwerkzeug Multilokalität“**
– 9 Personas: Beilage „Denkwerkzeug Multilokalität“
– **Trendreport „Leben an mehreren Orten“**

Allgemeine Infos
Dauer: etwa 3 Stunden

Einladungskreis
Gemeinderat, Gemeindeausschüsse Soziales und Jugend,
VereinsvertreterInnen (Kultur, Musik, Feuerwehr etc.),
Pfarre, SeniorInnen, ggf. Agenda 21-Kernteam,
MeinungsmacherInnen und InteressensvertreterInnen in der Gemeinde

Mögliche Vorarbeiten
Vorauswahl von multilokal lebenden Menschen in der Region auf Basis des Amtlichen Melderegisters (siehe dazu Seite 14 im „Denkwerkzeug Multilokalität“)

1

Ins Thema eintauchen

Kurzfilm „StadtLandler – heute da und morgen dort“
Kurzer fachlicher Impuls zum Thema Multilokalität durch ProzessbegleiterIn und/oder RegionalmanagerIn für Nachhaltigkeit und Umwelt zu den **multilokalen Hauptmotiven und Lebensphasen (9 Personas)**

2

Multilokale kennenlernen – Plakatwanderung

9 Personas (Kartenset – Beilage „Denkwerkzeug Multilokalität“) werden nach den Motiven Ausbildung/Beruf, Beziehung und Freizeit auf Plakatwänden geclustert. In der Plakatwanderung wird die Vielfalt von multilokalen Lebensstilen auf einen Blick sichtbar.

3

Spurensuche

Wer sind die Multilokalen in unserer Gemeinde? Wo leben sie in unserer Gemeinde?
Konkrete multilokal lebende Personen werden je Ortschaft/Weiler benannt und am Orthofoto bzw. auf der Karte des Gemeindegebietes mit Post-its (drei unterschiedliche Farben stehen für die Motive, sofern bekannt) verortet. Aus der „Spurensuche“ resultiert ein erster Einladungskreis für den Workshop 2 mit den Multilokalen der Gemeinde.

II

Pause

20 Minuten

WORKSHOP 1

4

Bedürfnisse multilokaler Menschen verstehen

Kurzer fachlicher Impuls zu den Bedürfnissen und Merkmalen multilokal lebender Personen durch ProzessbegleiterIn und/oder RegionalmanagerIn für Nachhaltigkeit und Umwelt
(siehe dazu ab Seite 21 im „Denkwerkzeug Multilokalität“)

5

Lebensstil unterstützen

Wie kann die Gemeinde Multilokale in ihrem Lebensstil unterstützen?
Was bieten wir als Gemeinde bereits und wo sollten wir noch nachschärfen?
Arbeit in vier Kleingruppen zu den Schnellcheck-Fragen. In jeder Gruppe wird ein Thema

– multilokalVERBINDEN
– multilokalANDOCKEN
– multilokalARBEITEN
– multilokalesALLTAGSLEBEN

diskutiert. Zum jeweiligen Thema gibt es Schnellcheck-Fragen,
deren Antworten infolge auf Bewertungsskalen sichtbar gemacht werden.

6

Vom Know-how profitieren

Zu welchen Themen/Projekten brauchen wir
von unseren Multilokalen einen Blick von außen?
Sammeln von Beiträgen auf Kärtchen zu:
– Ideen von außen für unsere Gemeinde
– Konzeptentwicklungen für Projekte in unserer Gemeinde
– Wissenschaftliche Arbeiten für unsere Gemeinde/Region
– Zugang zu wissenschaftliche Einrichtungen (Universitäten, FHs)

7

Ausblick

Wie geht es weiter?
Hinweis auf Workshop 2 mit Multilokalen in der Gemeinde.

Downloadbereich
Unter diesem QR-Code können Sie Arbeitsmaterial zu den im Workbook angeführten Praxisbeispielen downloaden.
www.agenda21-ooe.at/themen/multilokalitaet

WORKSHOP 2

Material für den Workshop
– 3 Pinnwände
– Moderationskarten
– Schnellcheck-Fragen
– **Workbook „Denkwerkzeug Multilokalität“**
– 9 Personas: Beilage „Denkwerkzeug Multilokalität“
– **Trendreport „Leben an mehreren Orten“**

Allgemeine Infos
Dauer: etwa 3 Stunden

Einladungskreis
derzeitige, ehemalige und künftige Multilokale in der Gemeinde;
ab Punkt 6 stoßen die TeilnehmerInnen aus Workshop 1 dazu.

1

Ins Thema eintauchen

Kurzfilm „StadtLandler – heute da und morgen dort“
Kurzer fachlicher Impuls zum Thema Multilokalität durch ProzessbegleiterIn und/oder RegionalmanagerIn für Nachhaltigkeit und Umwelt zu den **multilokalen Hauptmotiven und Lebensphasen (9 Personas)**

2

Kennenlernen - Vorstellung der Multilokalen

Wer bin ich? An welchen Orten lebe ich?
Mein Bezug zur Herkunftsgemeinde?
Infos werden auf Kärtchen gesammelt und sichtbar gemacht (z.B. am Boden auflegen)

3

Bedürfnisse multilokaler Menschen

Was sind meine Bedürfnisse als multilokaler Mensch in der Herkunftsgemeinde?
Was bietet die Gemeinde bereits und wo sollte noch nachgebessert werden?
Arbeit in 4 Kleingruppen zu den Schnellcheck-Fragen: In jeder Gruppe wird ein Thema

– multilokalVERBINDEN
– multilokalANDOCKEN
– multilokalARBEITEN
– multilokalesALLTAGSLEBEN

diskutiert und die Antworten der Schnellcheck-Fragen werden anschließend auf Bewertungsskalen sichtbar gemacht.

Pause

20 Minuten

WORKSHOP 2

4

Vom Know-how profitieren

Zu welchen Themen können wir als Multilokale für die Gemeinde einen Blick von außen bieten?
(Ressource für die Gemeinde sein)
Sammeln von Beiträgen auf Kärtchen zu:
– Ideen von außen für unsere Gemeinde
– Konzeptentwicklungen für Projekte in unserer Gemeinde
– Wissenschaftliche Arbeiten für unsere Gemeinde/Region
– Zugang zu wissenschaftlichen Einrichtungen (Universitäten, FHs)

5

Zusammenführen

Gegenüberstellung der Ergebnisse der Schnellcheck-Fragen (Gemeinde versus Multilokale). Zudem werden die Themen aus „Vom Know-how profitieren“ (Punkt 4 im Workshop 1; Punkt 6 im Workshop 2) zusammengeführt.

6

Gemeinsame Priorisierung

Welche Punkte/Themen wollen wir gemeinsam in Angriff nehmen?
Priorisierung der gegenübergestellten Schnellcheck-Fragen und Themen/Handlungsfelder (Punkt 5), die gemeinsam angegangen werden.

Downloadbereich
Unter diesem QR-Code können Sie Arbeitsmaterial zu den im Workbook angeführten Praxisbeispielen downloaden.
www.agenda21-ooe.at/themen/multilokalitaet

SCHNELLCHECK-FRAGEN

multilokalVERBINDEN:
Verbindung halten durch Information
Datennetze, Breitbandausbau

Gemeindezeitung wird digital oder postalisch an weitere Lebensmittelpunkte der Multilokalen zugesandt

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Breitbandanschluss im gesamten Gemeindegebiet vorhanden

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Breitbandzugang besteht in öffentlichen Gebäuden im/um das Ortszentrum

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Ortsungebundene Information zur Region/Gemeinde z.B. über Apps wie Gem2Go steht zur Verfügung

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Platz für Deine weiteren Ideen zum Thema:

.....

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Hinweise zur Bewertung

Den Status der Realisierung zum jeweiligen Thema auf der Bewertungsskala mit einem Kreuz oder Punkt eintragen.
Schade, das gibt's noch nicht: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region noch nichts passiert – weder erste Überlegungen, noch etwaige praktische Realisierungen.
Super, das gibt's schon: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region bereits viel umgesetzt – von weit gediehenen Überlegungen bis hin zu konkreten Realisierungen.

SCHNELLCHECK-FRAGEN

multilokalANDOCKEN:
Andockstellen – neue Formen der Beteiligung
(Frei-)Räume für Kreativität, Innovation & Lernen

Offene Räume für Kreativität und Wissensaustausch/Bildung und Begegnung sind in der Gemeinde/ Region vorhanden

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt Anlässe/Gelegenheiten, um interessante Persönlichkeiten, UnternehmerInnen, PolitikerInnen, VordenkerInnen in der Gemeinde/ Region kennen zu lernen

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt Festivitäten/Aktivitäten/Anlässe in der Gemeinde/Region um (informell) Multilokale zu treffen (eigener Stammtisch, Neujahrsempfang, Ortsfeste)

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt Beteiligungsformate, bei denen sich Multilokale temporär (z.B. Gemeinde-entwicklungsprojekte/-prozesse) und/ oder ortsunabhängig (z.B. Online-/Video-konferenzen) in der Gemeinde oder der Region einbringen können

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt flexible, ortsunabhängige Mitgliedschaften in Vereinen

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Platz für Deine weiteren Ideen zum Thema:

.....

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Hinweise zur Bewertung

Den Status der Realisierung zum jeweiligen Thema auf der Bewertungsskala mit einem Kreuz oder Punkt eintragen.
Schade, das gibt's noch nicht: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region noch nichts passiert – weder erste Überlegungen, noch etwaige praktische Realisierungen.
Super, das gibt's schon: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region bereits viel umgesetzt – von weit gediehenen Überlegungen bis hin zu konkreten Realisierungen.

SCHNELLCHECK-FRAGEN

multilokalARBEITEN:
Flexible Arbeitsformen
„Urbane“ Arbeitsplätze bewusst ansiedeln

Es gibt flexible Arbeitsinfrastruktur wie z.B. Co-Working in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt’s noch nicht *Super, das gibt’s schon*

Es gibt aktuelle Informationen zu Jobs für höher Qualifizierte und „Urbane“ Arbeitsplätze (Kreativwirtschaft, IT-Branche, Kunst-/ Handwerk) in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt’s noch nicht *Super, das gibt’s schon*

Es gibt aktuelle Informationen zu Praktika/Nebenjobs/Abschlussarbeiten in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt’s noch nicht *Super, das gibt’s schon*

Es gibt aktuelle Information über Firmen, Neugründungen, Erweiterungen und neue (Dienst-) Leistungen von Unternehmen in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt’s noch nicht *Super, das gibt’s schon*

Es gibt Anreize seitens der Gemeinde (z.B. finanzielle Unterstützungen, Infrastruktur, Netzwerke etc.) für NeugründerInnen/Multilokale/ RückkehrerInnen

Schade, das gibt’s noch nicht *Super, das gibt’s schon*

Platz für Deine weiteren Ideen zum Thema:

.....

Schade, das gibt’s noch nicht *Super, das gibt’s schon*

Hinweise zur Bewertung

Den Status der Realisierung zum jeweiligen Thema auf der Bewertungsskala mit einem Kreuz oder Punkt eintragen.
Schade, das gibt’s noch nicht: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region noch nichts passiert – weder erste Überlegungen, noch etwaige praktische Realisierungen.
Super, das gibt’s schon: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region bereits viel umgesetzt – von weit gediehenen Überlegungen bis hin zu konkreten Realisierungen.

SCHNELLCHECK-FRAGEN

multilokalesALLTAGSLEBEN (1 von 3): Flexible Mobilitätsformen ergänzend zum ÖV

Es gibt E-Car-Sharing Angebote

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt Sharing-Angebote für Räder (Lastenräder)

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Fahrgemeinschaften o.ä. werden seitens der Gemeinde unterstützt oder gefördert

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt Mikro-ÖV Angebote für die „letzte Meile" zwischen ÖV und Wohnort

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt attraktive ÖV Anbindung in (urbane) Zentren

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Platz für Deine weiteren Ideen zum Thema:

.....

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Hinweise zur Bewertung

Den Status der Realisierung zum jeweiligen Thema auf der Bewertungsskala mit einem Kreuz oder Punkt eintragen.
Schade, das gibt's noch nicht: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region noch nichts passiert – weder erste Überlegungen, noch etwaige praktische Realisierungen.
Super, das gibt's schon: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region bereits viel umgesetzt – von weit gediehenen Überlegungen bis hin zu konkreten Realisierungen.

SCHNELLCHECK-FRAGEN

multilokalesALLTAGSLEBEN (2 von 3): Flexible, bedarfsorientierte Kinderbetreuung

Es gibt Angebote für flexible Kinderbetreuung in Randzeiten in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt Angebote für flexible Kinderbetreuung in der Ferienzeit in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt bedarfsorientierte regionale Kinderbetreuung (auch gemeindeübergreifend)

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Platz für Deine weiteren Ideen zum Thema:

.....

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Hinweise zur Bewertung

Den Status der Realisierung zum jeweiligen Thema auf der Bewertungsskala mit einem Kreuz oder Punkt eintragen.
Schade, das gibt's noch nicht: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region noch nichts passiert – weder erste Überlegungen, noch etwaige praktische Realisierungen.
Super, das gibt's schon: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region bereits viel umgesetzt – von weit gediehenen Überlegungen bis hin zu konkreten Realisierungen.

SCHNELLCHECK-FRAGEN

multilokalesALLTAGSLEBEN (3 von 3): Flexibles (Teilzeit-)Wohnen

Es gibt Angebote für leistbare Startwohnungen z.B. WGs in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt alternative Wohnformen z.B. Tinyhouses oder gemeinschaftliches, generationsübergreifendes Wohnen in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Es gibt temporär nutzbare Zimmer und Apartments in der Gemeinde/Region

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Platz für Deine weiteren Ideen zum Thema:

.....

Schade, das gibt's noch nicht *Super, das gibt's schon*

Hinweise zur Bewertung

Den Status der Realisierung zum jeweiligen Thema auf der Bewertungsskala mit einem Kreuz oder Punkt eintragen.
Schade, das gibt's noch nicht: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region noch nichts passiert – weder erste Überlegungen, noch etwaige praktische Realisierungen.
Super, das gibt's schon: Zu diesem Thema ist in der Gemeinde/Region bereits viel umgesetzt – von weit gediehenen Überlegungen bis hin zu konkreten Realisierungen.

NEUE KONTAKTE GEKNÜPFT?

Leitstelle Agenda 21
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Oö. Zukunftsakademie

A-4021 Linz, Kärntnerstraße 10–12

Tel.: +43 732 7720-14402
E-Mail: office@agenda21-ooe.at
www.agenda21-ooe.at

Stefanie Moser
Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit und Umwelt
Geschäftsstelle Innviertel–Hausruck
(Braunau, Grieskirchen, Ried/Innkreis, Schärding)

A-5280 Braunau, Industriezeile 54

Mobil: +43 664 8283872
Tel.: +43 7722 65100-4102
E-Mail: stefanie.moser@rmooe.at
www.rmooe.at